

Für ein „sauberes“ und nachhaltiges Europa

# EU Klima- und Energiepolitik: 8 Thesen

Sebastian Oberthür

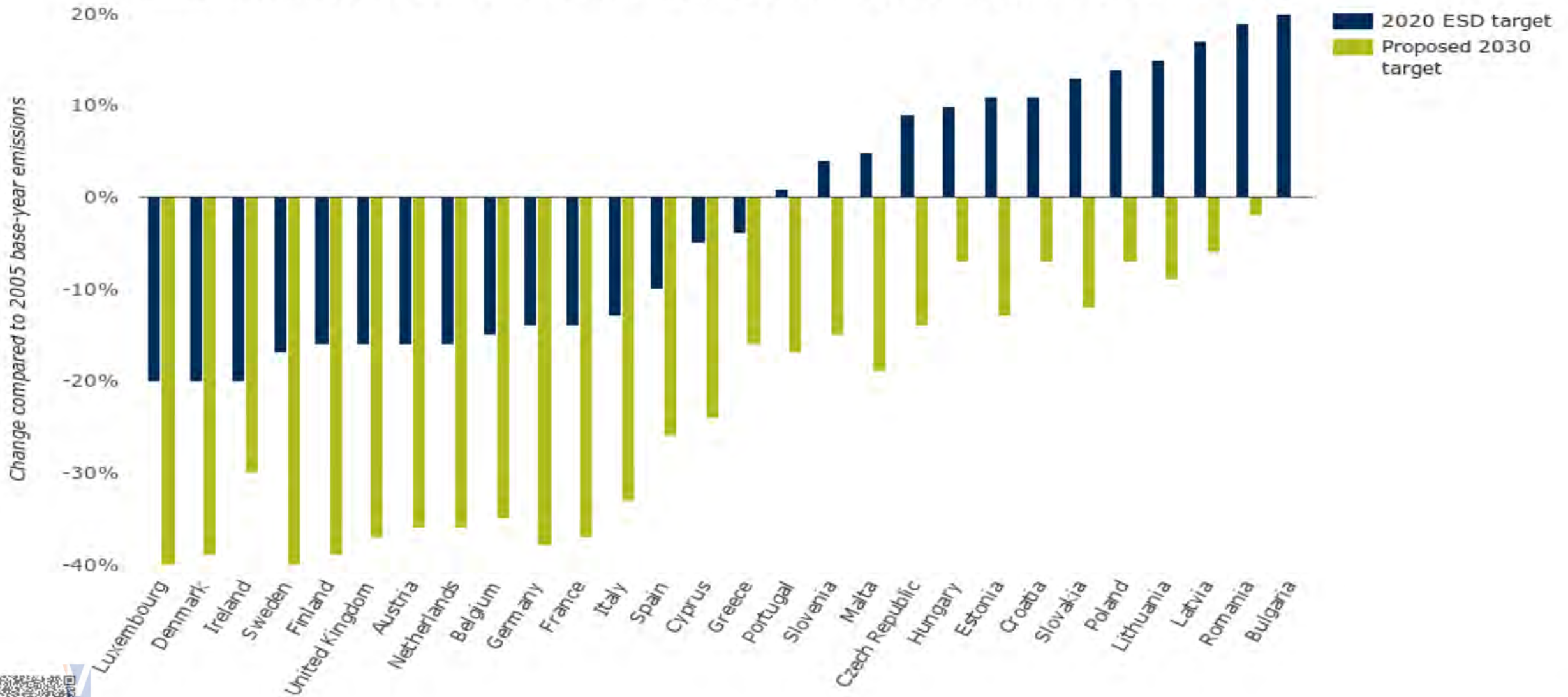
Regionalvertretung der Europäischen Kommission, Bonn, 28. Januar 2019

## 1. Die EU besitzt ein umfassendes Regelwerk zum Schutz des Klimas.

- Richtlinie zum EU-Emissionshandelssystem (seit 2003/2005): für alle großen Emittenten (Kraftwerke, Industrie)
- Beschluss/Verordnung zur EU-Lastenteilung (effort sharing) (seit 2002/2008): differenzierte Ziele der Mitgliedstaaten für Emissionen außerhalb des EHS
- Richtlinien zur Förderung der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz (seit 2001/2008 und 2012)

# 1. Lastenteilung 2020/2030

Chart — National 2020 targets under the Effort Sharing Decision (ESD) and proposed targets for 2030



- Eine Vielzahl weiterer Beschlüsse, Richtlinien und Verordnungen, die insgesamt fast alle klimapolitischen Handlungsfelder abdecken, u.a. zu:
  - Fluorierten Treibhausgasen (H-FKW, P-FKW, SF6)
  - Energieverbrauch von Gebäuden
  - Kraft-Wärme-Kopplung
  - CO2-Emissionen von PKW und Kleintransportern (und LKW)
  - Energieverbrauch und Eco-Design von (Haushalts)Geräten (Standards und Kennzeichnung)

- Schrittweise Integration in andere Politikbereiche (GAP, EU-Haushalt, Investitionen, Handel, u.a.m.) - mit „Luft nach oben“
- Erhebliche Umsetzungsspielräume für die Mitgliedstaaten - geteilte/gemeinsame Regelungskompetenz von EU und Mitgliedstaaten für Klima- und Energiepolitik
- Beschränkung der EU-Regelungskompetenz im Bereich Besteuerung sowie Wahl zwischen Energiequellen und Struktur der Energieversorgung

## 2. Die Zielsetzungen der EU-Klimapolitik sind weltweit führend.

- 2008-12: Emissionsminderung um 8% gegenüber 1990 (Kyoto)
  - Anspruchsvollstes Ziel im Rahmen des Kyoto-Protokolls
- 2020: 20-20-20
  - Emissionsminderung um 20% gegenüber 1990
  - 20% erneuerbare Energien und
  - 20%ige Steigerung der Energieeffizienz (gegenüber Referenzszenario)

### 2. Die Zielsetzungen der EU-Klimapolitik sind weltweit führend.

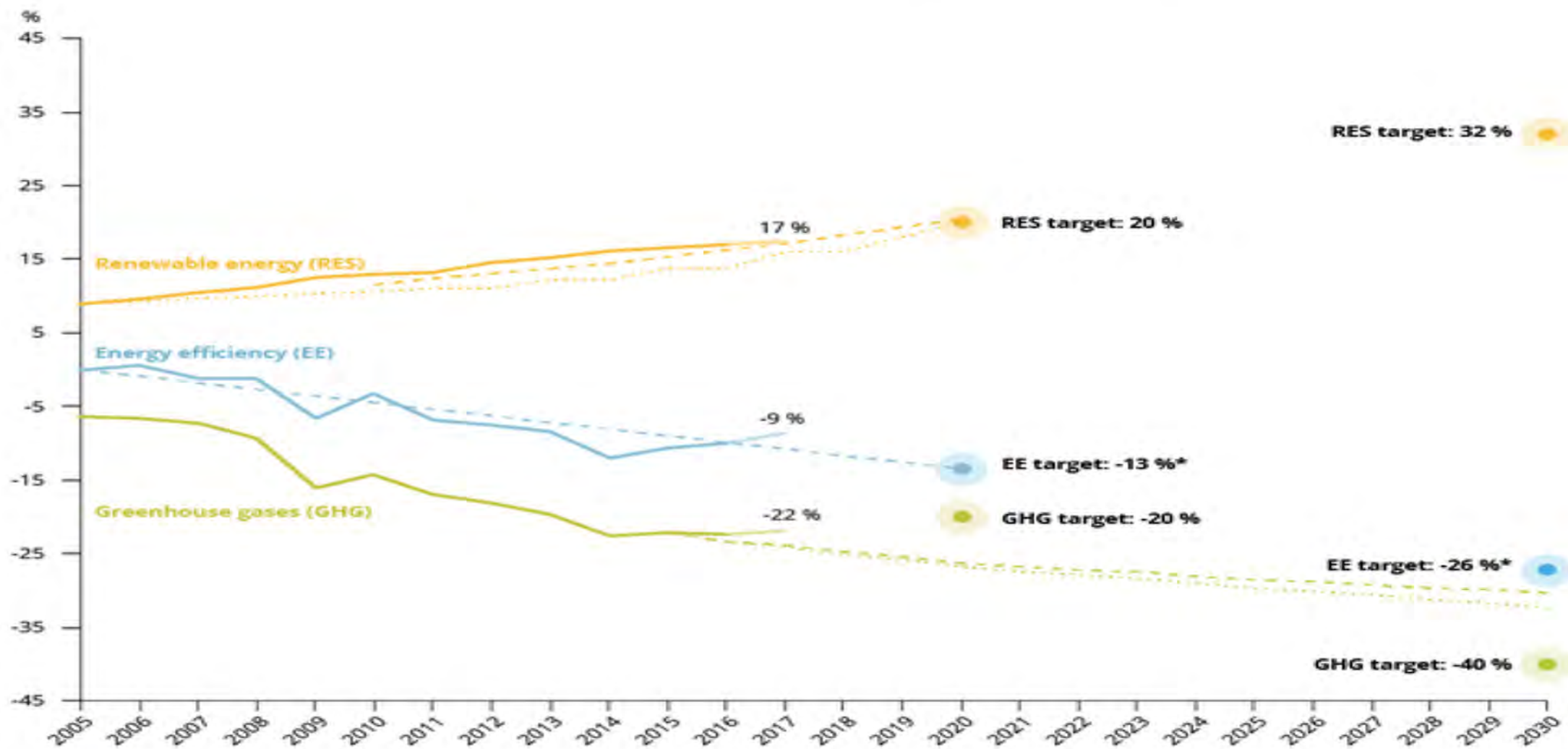
- 2030: 40-32-32,5
  - Emissionsminderung um 40% gegenüber 1990
  - 32% erneuerbare Energien und
  - 32,5%ige Steigerung der Energieeffizienz (gegenüber Referenzszenario)
- Zielsetzungen für 2020 und 2030 sind wiederum anspruchsvoller als die anderer internationaler Akteure (USA, Japan, China, etc.)

### 3. Die EU und ihre Mitgliedstaaten haben ihre Zielsetzungen bisher weitgehend erreicht.

- Emissionsziel für Kyoto: übererfüllt
- Emissionsziel für 2020: wahrscheinliche Übererfüllung
- Erneuerbare Energien: auf Zielerreichungspfad
- Energieeffizienz: unsicher
- Ziele für 2030: zusätzliche Maßnahmen erforderlich



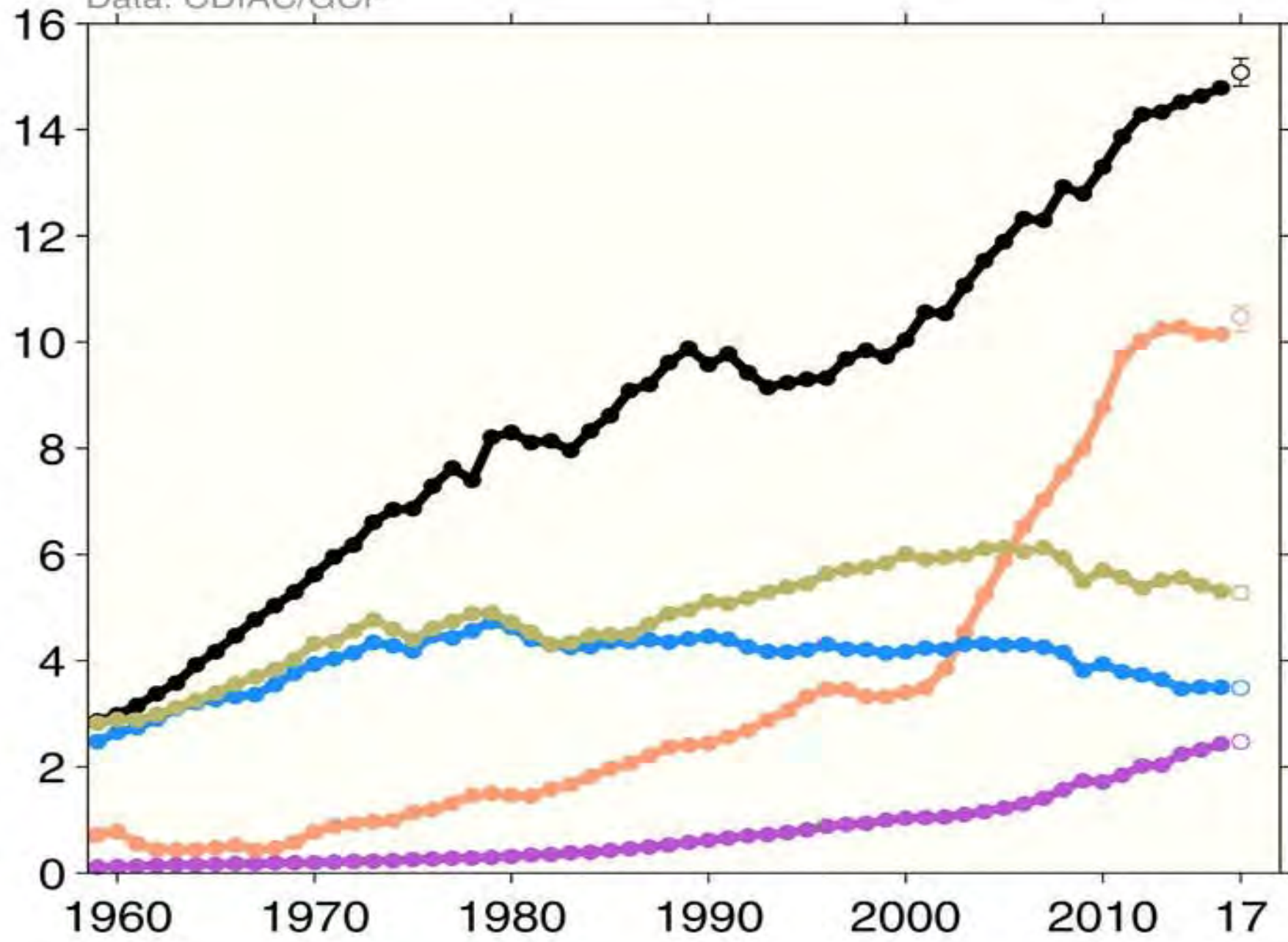
**FIGURE ES.1 EU progress towards 2020 and 2030 targets on climate and energy**



- Renewable energy (RES). Share of renewable energy in gross final energy consumption
- - Trajectory from national action plans
- - Trajectory from Renewable Energy Directive
- Energy efficiency (EE). Primary energy consumption reduction compared to 2005 levels
- - Linear target path
- Greenhouse gases (GHG). Emissions reduction compared to 1990 level
- - GHG projections with existing measures

CO<sub>2</sub> emissions (Gt CO<sub>2</sub>/yr)

Data: CDIAC/GCP



Projected Gt CO<sub>2</sub> in 2017

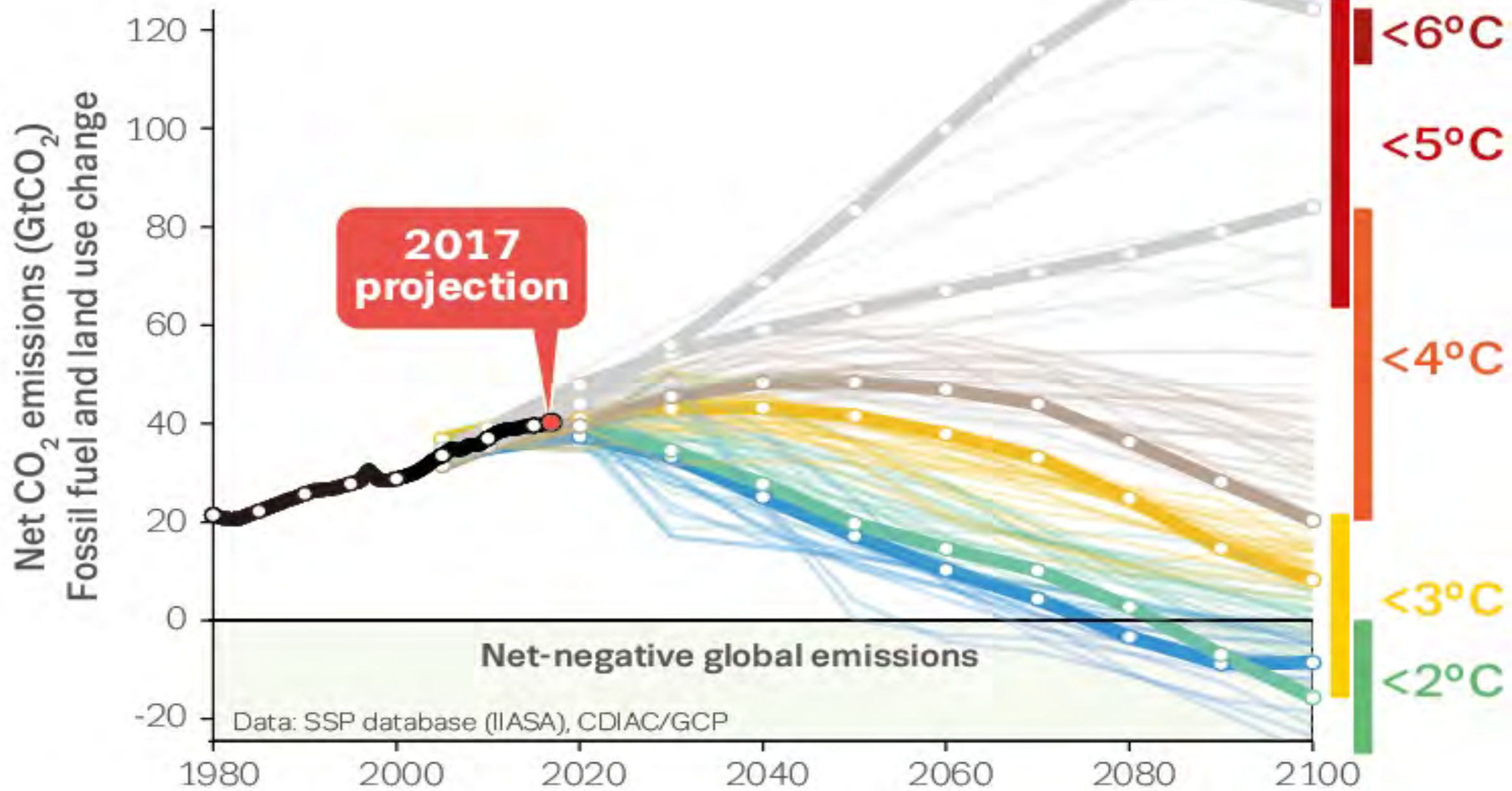
- All others 15.1  
▲2.3% (+0.5% to +4.0%)
- China 10.5  
▲3.5% (+0.7% to +5.4%)
- USA 5.3  
▼0.4% (-2.7% to +1.9%)
- EU28 3.5  
▼0.2% (-2.0% to +1.6%)
- India 2.5  
▲2.0% (+0.2% to +3.8%)

4. Die Fortschritte zuhause sind eine solide Grundlage für die wichtige internationale klimapolitische Führungsrolle der EU.

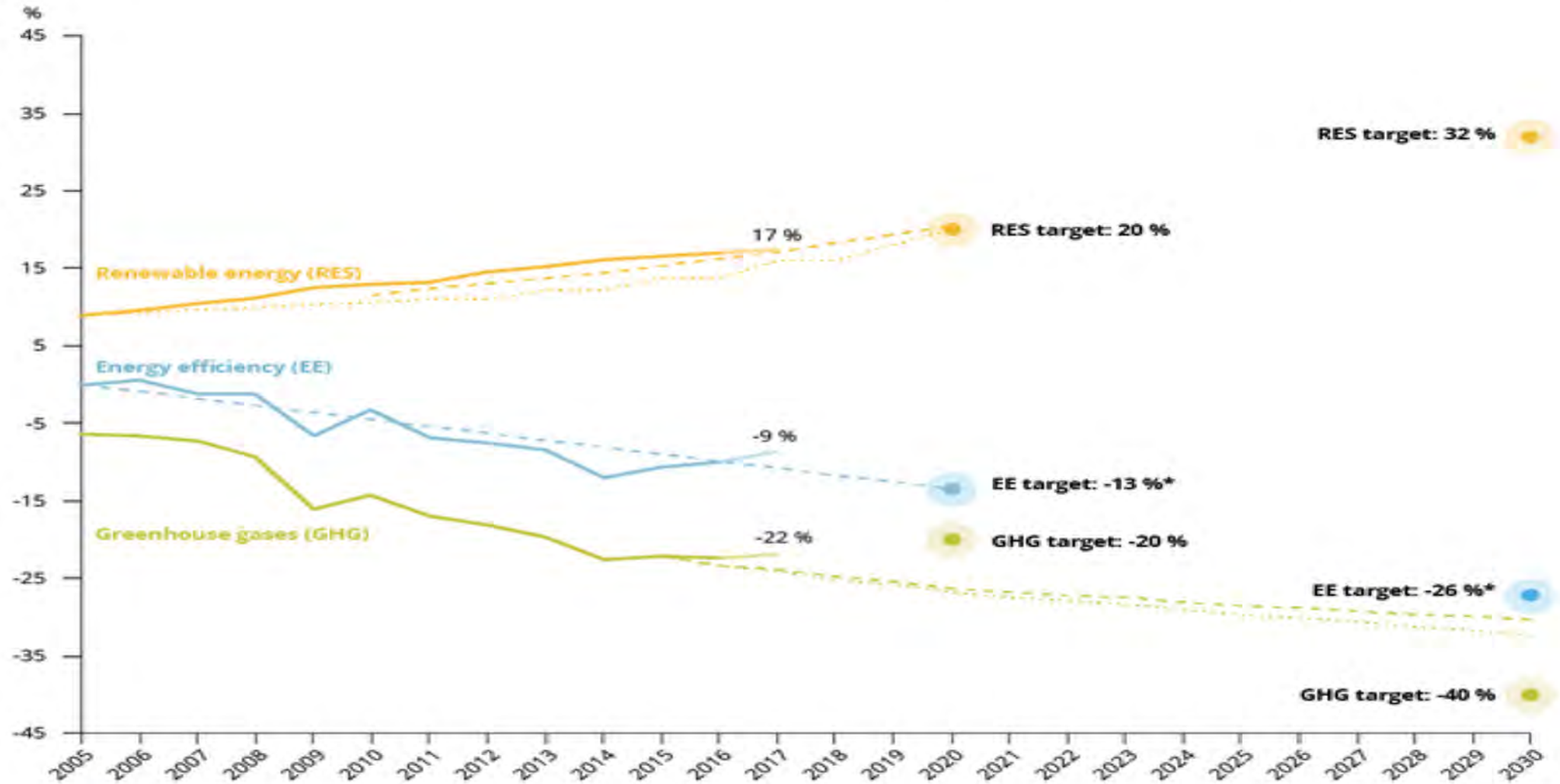
- Beispielwirkung - Glaubwürdigkeit
- Einigende Wirkung heimischer Klimapolitik
- Internationale Klimapolitik als Teil von Geopolitik
- Klimapolitik als Erfolgsfall europäischer auswärtiger Politik

## 5. Die Klimaschutzziele der EU sind unzureichend.

- Pariser Abkommen - Ziele:
  - 2/1,5° C
  - Weltweites Auslaufen von THG-Emissionen bis 2050-2100
- Wissenschaft: Weltweites Auslaufen von THG-Emissionen zwischen 2060-80 erforderlich
  - EU: Auslaufen der THG-Emissionen bis spätestens 2050 erforderlich
  - EU-Ziele für 2030 unzureichend (auch für erneuerbare Energien)
  - EU-Langfriststrategie und Überprüfung der Mittelfristziele



**FIGURE ES.1 EU progress towards 2020 and 2030 targets on climate and energy**



### 6. Die EU hat in den letzten Jahren weitere beachtliche klima- und energiepolitische Fortschritte gemacht ...

- Regelungsrahmen für 2030 (EHS, Lastenteilung, Senken/Forstwirtschaft, Erneuerbare, Energieeffizienz, Governance, Strommarkt) (2018)
- Zyklus von umfassender Mittel- und Langfristplanung (Klima und Energie), mit Überprüfung durch die Europäische Kommission (Governance-Verordnung)
- Allerdings: keine bindenden Erneuerbaren-Ziele
- In schwierigen Zeiten für die EU!

7. ...aber die Schere zwischen dem politisch Realisierten und dem wissenschaftliche Notwendigen tut sich dennoch weiter auf.

- Nachlaufende Untersteuerung:
  - Eingriffsschärfe/-tiefe bleibt hinter dem Erforderlichen zurück
  - Dadurch wird Zielerreichung immer schwieriger (und letztlich unmöglich)!

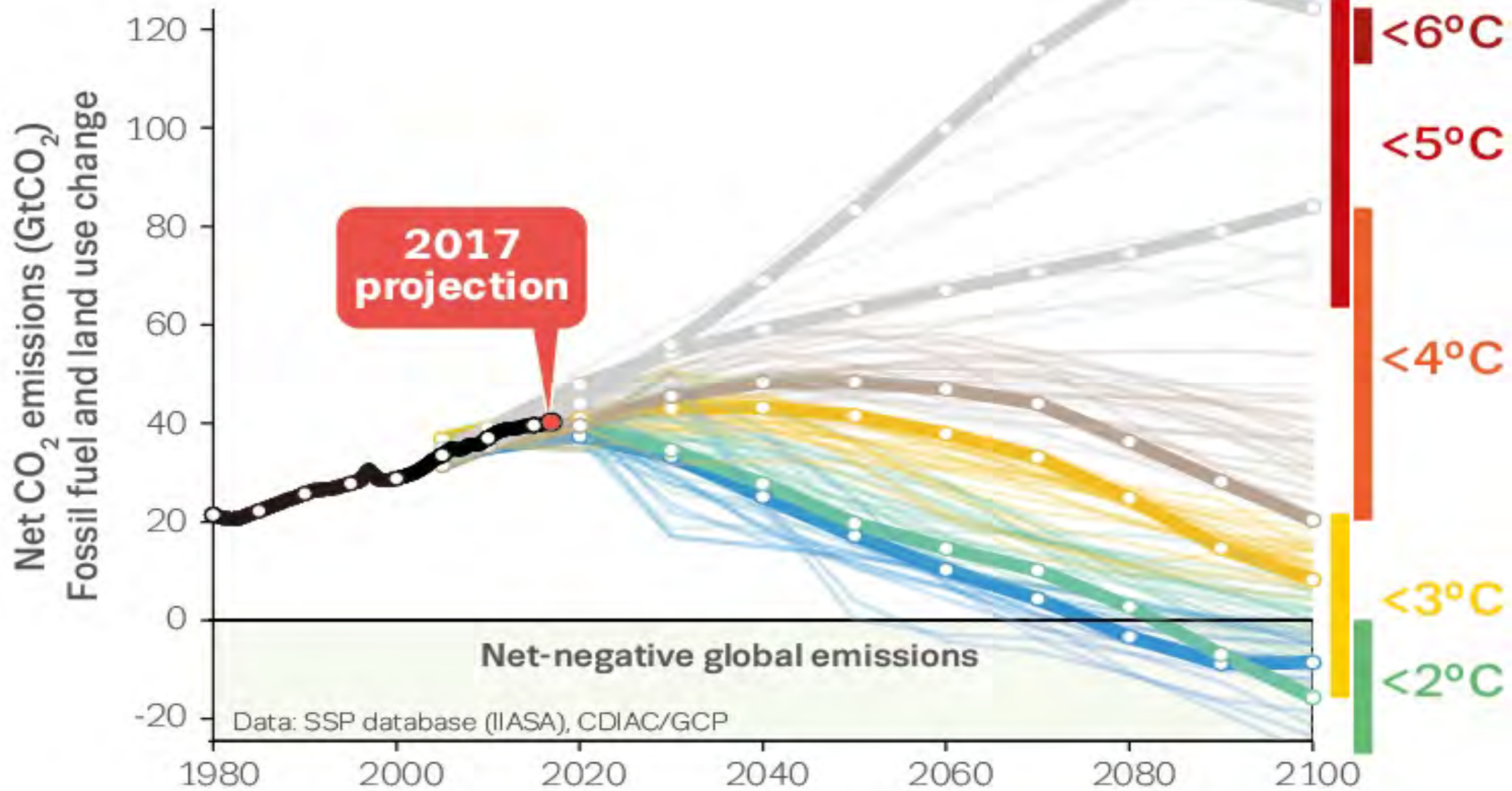


## 8. Klimaschutz bleibt eine (europäische) Mammutaufgabe.

- Nationale Divergenzen in der EU
- Ausbalancierung der verschiedenen Ebenen politischer Steuerung
- Sozio-ökonomische und politische Beharrungskräfte
- Grundlegende Umgestaltung zentraler Sektoren: Mobilität, Industrie, Gebäude/Wohnen, Energie, Landwirtschaft

### 8. Klimaschutz bleibt eine (europäische) Mammutaufgabe.

- Grundlegende Neuaufstellung und Neuorientierung von Schlüsselindustrien
  - Energieintensive Industrien (Stahl, Chemie, Aluminium, Zement...)
  - Automobilindustrie
  - Kreislaufwirtschaft...
- Sozialverträglicher, gerechter und friedlicher Übergang
- ...







**Ich freue mich auf Ihre Fragen!**

sebastian.oberthuer@vub.be